



Kraft und Schönheit

der Glaubenslehre

nach dem
Katechismus der Katholischen Kirche (KKK)
von Papst Johannes Paul II.

Nr. 43 März 15 – Mai 15

„ Beim Kreuze Jesu stand Maria, Seine Mutter “



*Maria war beim Kreuz –
Maria ist anwesend bei jeder
Darbringung des
Kreuzesopfers Christi
(in der heiligen Messe).
In ihrem Leib hat der Heilige Geist
die göttliche Opfergabe bereitet.
Ihr Fleisch hat Seinen Opferleib
und das Opferblut gebildet.
Nach der Geburt hat sie
den Sohn im Tempel schon
unblutig dem Vater dargebracht
(Darstellung im Tempel).
Als Pieta hielt sie die vollendete
göttliche Opfergabe nach der
Abnahme vom Kreuz im Schoß.*

„Ihre Vereinigung mit dem Sohn hielt sie in Treue bis zum Kreuz, wo sie nicht ohne göttliche Absicht stand, heftig mit ihrem Eingeborenen litt und sich mit Seinem Opfer in mütterlichem Geist verband, indem sie der Darbringung des Schlachtopfers, das sie geboren hatte, liebevoll zustimmte.“

II. Vat. Kirche-Konstitution 58

*„Wenn wir wüssten, welch große Gnade es ist, dass Gott uns ein Kreuz anvertraut,
würden wir es als Martyrium empfinden, keines zu haben.“*

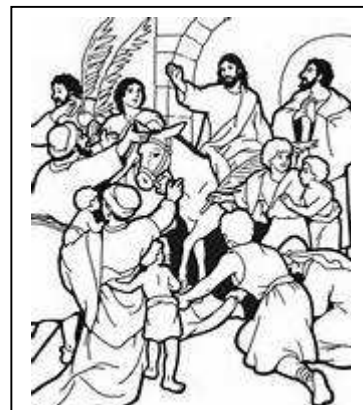
Benediktiner Paul von Moll

Leben aus dem Glauben

Palmsonntag

**Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe!** (Mt. 21,9)

Der Palmsonntag trägt den Anfang und das Ende in sich. Beim triumphalen Einzug in Jerusalem wird Jesus gefeiert wie ein König. Ein wundertätiger, friedlicher Herrscher, dessen weiteres Schicksal aber schon besiegelt ist – die Karwoche und damit die Tage des Leidens und Sterbens Jesu stehen bevor. Doch dieser König der Juden, der auf einem Esel in die Stadt geritten kommt, stellt sich dieser unvorstellbaren Aufgabe.



Gründonnerstag

Am Gründonnerstag hat Jesus die Eucharistie eingesetzt, „in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde“ (1 Kor 11, 23), während er mit seinen Aposteln das Letzte Abendmahl feierte.

Wie hat er sie eingesetzt?

273 Kompendium d. KKK Nachdem er seine Apostel im Abendmahlssaal versammelt hatte, nahm Jesus das Brot in seine Hände, brach es, reichte es ihnen und sprach: „Nehmt und esset alle davon: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.“ Dann nahm er den Kelch mit Wein in seine Hände und sprach: „Nehmt und trinket alle daraus: Das ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes, mein Blut, das für euch und für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Tut dies zu meinem Gedächtnis.“

Karfreitag

Aufgrund welcher Anklage wurde Jesus verurteilt?

113 Kompendium d. KKK Einige Führer Israels beschuldigten Jesus, gegen das Gesetz, gegen den Tempel von Jerusalem und besonders gegen den Glauben an den einzigen Gott zu verstoßen, weil er sich als Sohn Gottes bezeichnete. Darum lieferten sie ihn an Pilatus aus, damit er ihn zum Tode verurteile.

Wir gedenken des Leidens und Sterbens Jesu besonders in der Karwoche, vor allem am Karfreitag. Auch die gewöhnlichen Freitage des Jahres sind dem Gedächtnis des Leidens Jesu geweiht. An manchen Orten läutet man zum Gedächtnis seiner Todesstunde jeden Freitag um 15.00 Uhr die Glocken. Wir verehren das Leiden des Herrn, wenn wir den Kreuzweg gehen, den Schmerzhaften Rosenkranz oder die Andacht von den heiligen fünf Wunden beten oder in den Kartagen das Heilige Grab besuchen.

Warum gehört der Tod Christi zum Ratschluss Gottes?

118 Kompendium d. KKK Um alle Menschen, die aufgrund der Sünde dem Tod verfallen waren, mit sich zu versöhnen, hat Gott die liebevolle Initiative ergriffen,

seinen Sohn zu senden, damit dieser sich für die Sünder dem Tod überliefere. Im Alten Testament angekündigt, insbesondere als Opfer des leidenden Gottesknechtes, geschah der Tod Jesu „gemäß der Schrift“.



Nachdem Jesus zum Tode verurteilt worden war, führten sie ihn zur Kreuzigung. Jesus trug selbst das Kreuz und ging hinaus an den Ort, der Schädelstätte genannt wird, hebräisch Golgatha. Dort kreuzigten sie ihn.

Jesus aber sagte: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ Um die neunte Stunde sprach Jesus: „Es ist vollbracht.“ Danach rief er mit lauter Stimme: „Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist.“ Dann neigte er sein Haupt und gab seinen Geist auf.

Ostern

Welchen Stellenwert hat die Auferstehung Christi in unserem Glauben?

126 Kompendium d. KKK Die Auferstehung Christi ist die Wahrheit, in der unser Glaube an Christus gipfelt. Zusammen mit dem Kreuz ist sie wesentlicher Teil des Pascha-Mysteriums.

Was sind der Sinn und die Heilsbedeutung der Auferstehung?

131 Kompendium d. KKK Die Auferstehung ist der Höhepunkt der Menschwerdung. Sie bestätigt die Gottheit Christi sowie all das, was er getan und gelehrt hat, und erfüllt alle göttlichen Verheißungen für uns. Außerdem ist der Auferstandene, der Sieger über Sünde und Tod, die Ursache unserer Rechtfertigung und unserer Auferstehung: Jetzt schon erwirkt er uns die Gnade der Annahme an Kindes statt, die eine wirkliche Teilhabe an seinem Leben als eingeborener Sohn ist. Am Ende der Zeiten wird er unseren Leib auferwecken.

*Die Apostel...sie sahen Christus am Kreuz hängen, sie beweinten seinen Tod, waren geradezu erstarrt angesichts **des Wunders seiner Auferstehung**.*

Sie brachen auf in alle Welt, um davon zu predigen, dass ein Toter auferweckt und in den Himmel aufgefahren ist; waren bereit, für die Verkündigung dieser Wahrheit mit allem zu bezahlen, was einer verrückten Welt gefällt: Entbehrung, Verbannung, Kerker, Folter, Scheiterhaufen, wilde Tiere, Kreuzigung und Tod.

Und das für etwas was sie nicht kannten?

Allein das Feuer der Liebe kann zusammen mit dem Durchdrungen-sein von der Wahrheit einen derartigen Wagemut erklären! Was sie gepredigt haben, haben sie auch gesehen. Man stirbt nicht für eine Wahrheit, derer man sich nicht sicher ist. Die Apostel wussten, für welches Leben sie ihr Leben hier auf Erden gering schätzten. Sie wussten, um welches Glückes willen sie vergängliche Prüfungen bestehen und um welcher Belohnung willen sie all diese Leiden auf sich nehmen sollten. Ihr Glaube! Er wog mehr als die ganze Welt!



Papst Franziskus dankt Lebensschützern

Vatikanstadt (DT/KNA) Papst Franziskus hat Lebensschützern für ihren Einsatz gedankt. Nötig sei ein neues Bewusstsein für das menschliche Leben von dessen Zeugung bis zum natürlichen Tod, sagte der Heilige Vater am Sonntag (01.02.15) bei seinem Angelus-Gebet auf dem Petersplatz. Wer offen sei für das Leben und ihm diene, fördere eine „neue Menschlichkeit“, eine Menschlichkeit der Solidarität. Papst Franziskus äußerte sich anlässlich des 37. „Tages für das Leben“, den die kath. Kirche in Italien beging.

Marsch für das Leben in Frankreich

Paris Am 25. Jan. 15 nahmen in der französischen Hauptstadt rd. 45.000 Menschen am „Marsch für das Leben“ teil. Es gab keine nennenswerte Störaktion, wie leider in den letzten Jahren in Berlin. In Berlin findet der nächste Marsch für das Leben am Samstag, dem 19. Sept. 2015 statt.

In 50 Jahren spricht man von den "demokratischen" Verbrechen unserer Zeit!

*Zuerst kamen sie, die Ungeborenen zu töten. -
Ich sagte nichts, ich war nicht ungeboren.*

*Dann kamen sie, die Kranken zu töten. -
Ich sagte nichts, ich war nicht krank.*

*Dann kamen sie, die Alten zu töten. -
Ich sagte nichts, ich war nicht alt.*

*Dann kamen sie, die politisch Aktiven zu töten. -
Ich sagte nichts, ich war nicht politisch aktiv.*

*Dann kamen sie, die Christen zu töten. -
Ich sagte nichts, ich war kein Christ.*

*Wenn sie kommen, um mich zu töten, -
wird dann jemand dasein, der für mich spricht?*

(Katja Floßdorf -1991-
frei nach Martin Niemöller)

Denn nichts ist schwerer und nichts erfordert mehr Charakter, als sich in offenem Gegensatz zu seiner Zeit zu befinden und laut zu sagen: **Nein.**

Kurt Tucholsky

Ich habe keine Angst um die Zukunft der Kirche! Vielleicht müssen wir erst wieder eine kleine Gruppe werden um dann stärker hinaus zu wirken.

Und dann werden die Wenigen mehr bewegen als die Vielen, die sich nicht bewegen.

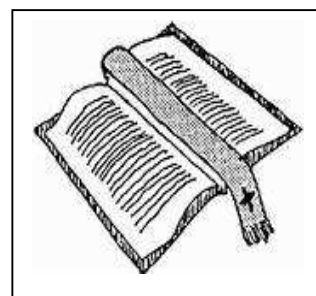
Gerhard Maria Wagner, Priester *1954



In der Bibel steht 366 Mal:

„Fürchtet euch nicht!“

***Gott weiß, dass wir immer wieder mit Ängsten zu kämpfen haben. Aber jeden Tag des Jahres, und sogar einmal mehr für das Schaltjahr, dürfen wir hören:
„Fürchtet euch nicht!“***



**Haltet euch am Rosenkranz fest
wie Efeu am Baum – ohne Unsere Liebe Frau können wir nicht bestehen.**

Mutter Teresa

Herzlich Willkommen!

www.herz-jesu-tegel.de (Arbeitsgruppen/Gruppe Benedikt)

Pfarrkirche u. Pfarrsaal Herz-Jesu, Berlin-Tegel

Brunowstr. 37, 13507 Berlin

- *Kirche täglich geöffnet*
- *Reichhaltiger Schriftenstand*
- *„Tegeler Glaubensgespräch für jedermann“ mit Bibel u. Weltkatechismus v. Joh. Paul II.*

1. Dienstag im Monat – 19.00 – 21.30 Uhr,
Geistl. Impuls (Kirche) u. Themenabend (Saal)

Gruppe Benedikt Tel. 43 73 17 21

e-mail: gruppe-benedikt@online.de



*vom Vater umfassen
vom Sohn erfüllt
vom Heiligen Geist bewegt*

Vervielfältigung und Weitergabe erwünscht